

## Jungen 12 Bezirksliga Gr. 1 VR

TV Unterboihingen : TGV Rosswälden  
Samstag, 24.09.2022, 15:00 Uhr

### Yurdakul tütet den Sieg für den TV Unterboihingen ein

Ohne größere Probleme den Sieg eingefahren - So könnte man den Heimerfolg des TV Unterboihingen im Spiel der Jungen 12 Bezirksliga Gr. 1 VR gegen den TGV Rosswälden benennen, der schon nach unter 2 Stunden feststand. Das Satzverhältnis von 18:2 zeigt beim deutlichen 6:0-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierten Holzer / Yurdakul beim 3:2 gegen Bauer / Hummel, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Ohne Mühe gewannen nachfolgend Sparborth / Neumann ihr Doppel, da kein Gegner gestellt werden konnte. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Kaum Chancen ließ Lukas Sparborth beim 11:6, 11:8, 12:10 seiner Gegnerin Saskia Hummel. Beim 3:0-Erfolg gelang es Julian Neumann den Gastspieler Emilian Bauer in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Kurz später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:0 an den Tisch. Leider musste der TGV Rosswälden anschließend das folgende Einzel kampflos abgeben, der Punkt ging somit schnell an den TV Unterboihingen. Ausreichend spielerische Mittel hatte Sophia Lynn Yurdakul letztlich parat, um sich gegen Lina Göbel durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TV Unterboihingen am 15.10.2022 gegen den TV Kemnat möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 01.10.2022 gegen den TTV Zell versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

#### Statistik:

##### TV Unterboihingen

Doppel: Holzer / Yurdakul 1:0, Sparborth / Neumann 1:0

Einzel: L. Sparborth 1:0, J. Neumann 1:0, L. Holzer 1:0, S. Yurdakul 1:0

##### TGV Rosswälden

Doppel: Bauer / Hummel 0:1

Einzel: E. Bauer 0:1, S. Hummel 0:1, L. Göbel 0:1